

Anmeldung an Fax-Nr.: 0202-2492-138

- Hiermit melde ich mich verbindlich zum Unternehmergespräch des Club of Wuppertal, am 2. und 3. Dezember 2003 im Lessinghaus in Bielefeld an.
- Die Teilnahmegebühr von **295,- Euro für Mitglieder** des Club of Wuppertal bzw. **350,- Euro für Nicht-Mitglieder** (einschl. Übernachtung und Verpflegung) habe ich überwiesen.
- Ich kann leider nicht teilnehmen.

Bankverbindung Club of Wuppertal e.V.:
Stadtsparkasse Wuppertal
Stichwort: Unternehmergespräch
Konto Nr. 937 037
Bankleitzahl 330 500 00

Absender:

Name, Vorname

Firma/Institut

Anschrift

Telefon/Fax

Datum, Unterschrift

Kontakt:

Club of Wuppertal e.V.
c/o Wuppertal Institut für Klima, Umwelt,
Energie
Monika Kieslich
42103 Wuppertal, Döppersberg 19
Tel.: 0202-2492-269 Fax: 0202-2492-138
Mail: monika.kieslich@wupperinst.org
<http://www.club-of-wuppertal.org>

Kurzinformationen zu den Referenten

Oliver Flaskämper Gründer und Vorsitzender der geizkragen.de AG.

Karl Fordemann Dipl.Ing.-Dipl.Wirtsch.Ing.
1988-2002 Geschäftsführer Technik, Brauerei
Felsenkeller Herford, Präsident des Industrie- u.
Handelsclub OstWestfalenLippe e.V,
Vorstandsvorsitzender des Club of Wuppertal.

Dr. Yvonne Fritzsche Psydata Institut Frankfurt,
Marktforscherin, Co-Autorin der Shell-Jugendstudie.
Lehrtätigkeiten u.a. an der FU Berlin.

Dr. habil. Andrea Gerbig Universität Trier, Anglistin,
Schwerpunkt Ökologische Linguistik, BWL- Studium, Uni
Duisburg, Lehramt Englisch, Uni Hildesheim.

Dirk Kurbjuweit 1990 bis 1999 Redakteur bei der
ZEIT in Hamburg, seit 1999 Reporter bei SPIEGEL
und SPIEGEL REPORTER in Berlin.

Dr. Christa Liedtke Forschungsleiterin der
Forschungsgruppe Nachhaltiges Konsumieren und
Produzieren am Wuppertal Institut und
stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Club of
Wuppertal.

Thomas Merten Dipl.-Ing. und selbstständiger
Berater im Bereich Nachhaltiges Wirtschaften
(Projektbüro MR-ten). Seine Schwerpunkte sind
verschiedene Bewertungsinstrumente und
Ressourceneffizienz-Analysen.

Michael Niemczyk Projektkoordinator Effizienz-
Agentur NRW. Seine Schwerpunkte sind Aktivitäten
zum Thema umweltgerechte Produktgestaltung.

Holger Rohn Dipl.-Ing. und Geschäftsführer der
Trifolium – Beratungsgesellschaft für zukunftsfähiges
Wirtschaften. Er arbeitet als freier Mitarbeiter am
Wuppertal Institut in der Forschungsgruppe
Nachhaltiges Konsumieren und Produzieren.

Uwe Urbtschat, Leiter, Human Resources
Development, Weleda AG



**Geiz ist geil
... oder Zunder für die
Zukunft?**

**9. Unternehmergespräch
am 2. und 3. Dezember 2003
im Lessinghaus in Bielefeld**

Club of Wuppertal e.V. - Forum zukunftsfähiger,
mittelständischer Unternehmer

„Geiz ist geil – oder Zunder für die Zukunft?“

„Geiz ist geil“ - ist Werbebotschaft und trifft sicherlich einen Nerv des Zeitgeistes. Der „Zunder für die Zukunft“ - steht dieser Kaufaufforderung kritisch gegenüber und stellt die Frage nach den langfristigen Auswirkungen auf unser Gesamtsystem.

Was verbirgt sich hinter dem „geilen Geiz“ und den allgegenwärtigen Slogans „Geiler als Geiz“ oder „Wer geizt geiler“? Handelt es sich hierbei wirklich nur um Werbeslogans oder sind sie Ausdruck einer sich tief greifend veränderten Preis- und Produktionspolitik? Ist die Geiz-Debatte Antwort auf oder Anstoß für ein tatsächliches, neues Konsumentenverhalten? Ist sie Zeichen für eine Werteverchiebung in unserer Gesellschaft? Wohin steuert eine Wirtschaft, die nur noch mit Rabatten ihre Umsätze ankurbeln kann, wie die Automobilindustrie, wo nur noch Discounter, wie Lidl und Aldi, im Lebensmittelmarkt zu den Gewinnern zählen?

Dabei ist Geiz, als Sparsamkeit verstanden, ja durchaus ein hoher, moralisch tugendhafter Wert. Ressourcenschonung, also sparsamer Umgang mit Energie und Rohstoffen im Sinne der Nachhaltigkeit sind sicherlich angestrebte Ziele im Sinne von Zukunftsfähigkeit. Doch ist das Teil der Werbemessage?

Der Preisverfall gefährdet die Existenz der Produzenten, zwingt zu immer weiterer Kostensenkung des Herstellungsprozesses, verlagert Arbeitsplätze ins Ausland, baut Produktionskapazitäten ab, die Kaufkraft sinkt, der Markenartikel verliert an die „no names“, eine Abwärtsspirale.

Mit dieser Thematik wollen wir uns beschäftigen. Die eingeladenen Referenten werden das Thema aus ihrer eigenen Sicht darstellen und werden uns eine weit gefächerte Diskussion zu diesem Thema ermöglichen.

Programm

Dienstag, 02. Dezember 2003

- 17.00 Uhr **Interne Mitgliederversammlung**
Bericht des Vorstands, Kassenbericht
- 18.30 Uhr **Kamingespräch mit Dirk Kurbjuweit**
Der Autor, Redakteur und Reporter stellt sein neues Buch vor:
„Unser effizientes Leben - Die Diktatur der Ökonomie und ihre Folgen“
- 20.30 Uhr Gemeinsames Abendessen

Mittwoch, 03. Dezember 2003

- 9.00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Christa Liedtke, Forschungsgruppe Nachhaltiges Konsumieren und Produzieren, Wuppertal Institut
- 9.15 Uhr **Kurzvorträge der Podiumsmitglieder**
Moderation: *N.N.*, WDR Bielefeld
- Dr. Yvonne Fritzsche*, Psydata Institut
Oliver Flaskämper, Geizkragen.de AG
Uwe Urbschat, Weleda AG
Karl Fordemann, Brauerei Felsenkeller Herford
Dr. habil. Andrea Gerbig, Uni Trier
- 10.30 Uhr Kaffeepause

Mittwoch, 03. Dezember 2003

- 11.00 Uhr **Podiumsdiskussion zum Thema:**
Geiz ist geil... oder Zunder für die Zukunft?
Moderation: *N.N.*, WDR, Bielefeld
- 12.00 Uhr **Umweltgerechte Produktgestaltung-**
Eine Studie der EFA zu Stand und Potentialen
Michael Niemczyk, Effizienzagentur NRW
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **Praxisnahe Instrumente**
Der Initiale Nachhaltigkeitscheck -
ein Instrument zur Bewertung des Nachhaltigkeitsstatus Ihres Unternehmens
Holger Rohn, Trifolium Beratungsgesellschaft für zukunftsfähiges Wirtschaften
- SusEx - der Sustainable Excellence Ansatz auf Basis des EFQM-Modells**
Thomas Merten, Projektbüro MR-ten
- 16.00 Uhr Ende der Veranstaltung